33. Und sie bringen dir kein Beispiel, ohne daß Wir dir die Wahrheit und eine bessere Erklärung brächten.

34. Diejenigen, die auf ihren Gesichtern zur Hölle versammelt werden, jene sind in der schlechtesten Lage und sind am weitesten vom (rechten) Weg abgeirrt.

35. Und Wir gaben bereits Mūsā die Schrift und bestellten ihm seinen Bruder Hārūn, (die Last) mitzutragen.

36. Da sagten Wir: „Geht zu dem Volk, das Unsere Zeichen für Lüge erklärt hat." Dann zerstörten Wir sie vollständig.

37. Und auch das Volk Nūḥs, als sie die Gesandten der Lüge bezichtigten, ließen Wir ertrinken und machten sie für die Menschen zu einem Zeichen. Und Wir haben für die Ungerechten schmerzhafte Strafe bereitet.

38. Und (desgleichen auch) die ʿĀd, die Ṯamūd, die Leute von ar-Rass[1] und viele Geschlechter[2] dazwischen.

39. (Ihnen) allen prägten Wir Gleichnisse, und (sie) alle zerstörten Wir vollständig.

40. Sie kamen doch an der Stadt vorbei, auf die der Unheilsregen[3] niederging[4]. Haben sie sie denn nicht gesehen? Nein! Vielmehr erwarten sie keine Auferstehung.

41. Und wenn sie dich sehen, machen sie sich über dich nur lustig: „Ist das derjenige, den Allah als Gesandten geschickt hat?

42. Beinahe hätte er uns fürwahr von unseren Göttern abirren lassen, wenn wir nicht (beharrlich) an ihnen festgehalten hätten." Sie werden, wenn sie die Strafe sehen, erfahren, wer weiter vom Weg abgeirrt ist.

43. Was meinst du wohl zu einem, der sich seine Neigung zu seinem Gott nimmt? Würdest du denn Sachwalter über ihn sein können[5]?

---

[1] Ein Ort auf der Arabischen Halbinsel, wörtlich: „großer Brunnen" oder „Wasserloch".

[2] D.h.: Völker und Generationen.

[3] Wörtlich: der Regen des Bösen, oder: der böse Regen.

[4] Das bezieht sich auf die Makkaner, die mit ihren Handelskarawanen auf dem Weg nach Syrien am Toten Meer und an der an deren südlichem Ende vernichteten und versunkenen Stadt Lūṭs vorbeikamen.

[5] Oder: wollen.